

Samstag, 24. November 2012 07:35 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/12618073.htm>

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

Feuerwehrhaus Streitberg kann billiger saniert werden

23.11.2012 - BRACHTTAL

50 000 statt 300 000 Euro - Ausschüsse beraten Haushalt

(an). Vier Sitzungen haben sich die beiden Ausschüsse der Brachttaler Gemeindevertretung insgesamt vorgenommen, um den Haushalt 2013, den Beitritt zum kommunalen Schutzschirm und das Gewerbegebiet „Am langen Streich“ zu beraten. Begonnen wurde mit den Investitionen, die im Finanzhaushalt zu finden sind.

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Christoph Stürz einige Änderungen bekannt, die im Ergebnishaushalt zu einer Verschlechterung von rund 56 000 Euro führen werden. Die Schlüsselzuweisungen vermindern sich leicht, die Kreis-, Schul- und Kompensationsumlage steigen. Dann gab es einige Fragen zum Ergebnishaushalt. Zum Beispiel fiel Christiane Gunia (Grüne) auf, dass bei einigen Positionen die Personalkosten stiegen. Das habe nichts mit Neueinstellungen zu tun, erklärte Christoph Stürz, vielmehr seien die Personalkosten jetzt ordnungsgemäß zugeordnet worden. Beim Kindergartenbus beispielsweise schlagen die Personalkosten im Haushaltsansatz 2013 mit 13 900 Euro zu Buche - im Jahr 2012 waren es 725 Euro. Insgesamt verursacht der Kindergartenbus im Jahr 2013 Kosten in Höhe von 41 900 Euro.

Wolfram Zimmer (CDU) stellte dann den Antrag, die 20 000 Euro für vorbereitende Maßnahmen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zu streichen. Beide Ausschüsse befürworteten dies einstimmig (das GT berichtete).

Im Investitionshaushalt vermisste dann Christian Klas (FWB) zwei Dinge: die interkommunale Zusammenarbeit beim Freiwilligen Polizeidienst und das Projekt „Jung kauft Alt“. Beide FWB-Anträge seien ja in der Gemeindevertretung verabschiedet, aber bislang nicht umgesetzt worden. Wolfram Zimmer gab ihm recht. Es gebe einen Gemeindevertreterbeschluss mit einem klaren Arbeitsauftrag. Christoph Stürz fragte, bis zu welcher Höhe es beim „Jung-kauf-Alt“-Projekt Zuschüsse an junge Familien geben soll, wenn sie einen Altbau kaufen. Er sicherte zu, sich in anderen Kommunen kundig zu machen und am kommenden Montag eine Aufstellung vorzulegen.

Rund 80 000 Euro sind für ein neues Feuerwehrfahrzeug in Spielberg vorgesehen. Dazu erklärten Christoph Stürz und Gemeindebrandinspektor Alexander Grieb, dass das alte Fahrzeug 20 Jahre alt und eine Ersatzbeschaffung fällig sei. Noch sei dieses Fahrzeug aber nicht auf der Prioritätenliste des Kreises, es sei also fraglich, ob diese Ersatzbeschaffung 2013 überhaupt zustande kommt.

Nachdem die Idee vom Tisch ist, die Einsatzabteilung der Feuerwehr Streitberg der Feuerwehr in Spielberg zuzuordnen, soll im kommenden Jahr die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Streitberg in Angriff genommen werden. Wolfram Zimmer wunderte sich, dass dies nun nicht mehr rund 300 000 Euro, sondern nur noch 50 000 Euro kosten soll. „Weil sich Leute zur Verfügung gestellt haben“, so der Rathauschef, fielen jetzt keine Planungskosten mehr an. Und die Feuerwehr werde so gut wie alles in Eigenleistung machen können. Es werde auch kein Neubau sein, sondern das Gebäude werde so umgebaut, dass es den Anforderungen der Unfallkasse genügt. Damals sei der Architekt noch von einem kompletten Neubau ausgegangen. „Wir haben jetzt die minimalste Lösung“, ergänzte Gerhard Hofmann (SPD).

Über die marode Brücke über den Reichenbach in Hellstein gab es ebenfalls eine kurze Diskussion. Dafür sind 5000 Euro eingestellt. Dank massiver Hilfe eines Hellsteiner Bürgers, so Christoph Stürz, fielen jetzt keine Planungs- und Statikkosten mehr an. Es blieben nur noch diese 5000 Euro für die Materialkosten. „Viele Bürger wollen sich engagieren“, so der Rathauschef.

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt